

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Bregenz



Bodensee-Reunion in Bregenz 1907
General der Kavallerie Erzherzog Eugen
beim Empfang der bayrischen und württembergischen Offiziere



S. M. Kaiser Franz Josef
besichtigt das Regiment nach einer Manöverübung in Kärnten

fanden, waren der schönste Lohn der Dierzehner und ihres schneidigen, tatkräftigen Kommandanten.

Nicht minder schwierig und durch das äußerst schlechte Wetter nachteilig beeinflusst, gestaltete sich die Durchquerung der BrentaGruppe, gelegentlich der im Jahre 1905 in Anwesenheit Seiner Majestät des Kaisers, vom Korpskommandanten Seiner k. u. k. Hoheit Erzherzog Eugen geleiteten Gebirgsmanöver in Südtirol. Dem Regimente unter Oberst Heinrich Polaczek war vom Kommandanten der Südpartei Feldmarschalleutnant Franz Conrad von Hötzendorf der Auftrag erteilt worden, im Verein mit dem in der Halbbrigade Oberst Polaczek eingeteilten Feldjägerbataillon Nr. 12 und einer Gebirgsbatterie, die östliche BrentaGruppe über den Passo della Gagliarda (2532 Meter) zu überschreiten.

Häftiger Regen und Schneesturm machten den ohnehin fragwürdigen Saumpfad derart unwegsam, daß viele Tragtiere abstürzten und die Geschütze durch die Mannschaft auf die Höhe geschleppt werden mußten. Nur mit dem Aufgebot der letzten Kräfte wurde es möglich, das anbefohlene Marschziel zeitgerecht zu erreichen. Ohne Obdach, bei mangelnder Verpflegung (die Provianttiere waren gleichfalls abgestürzt) blieben die Truppen, in einer Höhe von 1800 Meter, während einer schier endlos scheinenden Nacht den Unbilden und Tücken der Hochgebirgswelt ausgesetzt. Trotzdem mußte das 4. Bataillon des Regiments, noch am Nachmittag des folgenden Tages abrückend, den Kamm der westlichen BrentaGruppe übersehen, was, entgegen der nun doppelt fühlbaren Ermüdung und des äußerst beschwerlichen und gefährlichen Weges, ohne Zwischenfall, ohne einen einzigen Maroden gelang. Für die Ausdauer der Abteilung des Regiments bei diesem Gewaltmarsch wurden dem Regimentskommandanten Oberst Polaczek vom Obersten Kriegsherrn und Korpskommandanten beglückende Worte der Anerkennung zuteil.

Noch einmal vor dem Beginn des diamantenen Jubeljahres unseres ehrwürdigen Monarchen war es dem Regimente gegönnt, bei den 1907 in Kärnten abgehaltenen Manövern, unter den Augen des Allerhöchsten Kriegsherrn seine kriegsmäßige Ausbildung zu erweisen.

Am 6. April 1908 verließen die in Tirol und Vorarlberg dislozierten Abteilungen des Regiments ihre Garnisonen, um sich nunmehr dauernd in der Ergänzungsbezirksstation Linz zu vereinigen.

Von aufrichtigem Bedauern durchpulst war der Abschied in der Regimentsstabsstation Bregenz, an dem nebst der Stadtvertretung und den Spitzen der Behörden auch Abordnungen der deutschen Bodenseefüregarnison Lindau teilnahmen, mit denen